

## Unsere Gottesdienste in Gnodstadt Sommer 2019

<b>2. Juni</b> Exaudi-	8.45 Uhr Gottesdienst, Pfr. Gerhard Schick Die Kollekte ist bestimmt für Diasporawerke
9. Juni Pfingsten	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Schwethelm Die Kollekte ist bestimmt für die Ökum. Arbeit in Bayern
10. Juni Pfingstmontag	8.45 Uhr Gottesdienst, Pfr. Stradtner Die Kollekte ist bestimmt für
16. Juni Trinitatis	kein Gottesdienst
23. Juni 1. So n. Tr.	10.00 Uhr Kindergottesdienst 19.00 Uhr Abendgottesdienst, Pfr. Schwethelm Die Kollekte ist bestimmt für den Luth. Weltbund
30. Juni 2. So. n. Tr.	10.00 Uhr Kirchweih mit Posaunenchor Pfr. Schwethelm Die Kollekte ist bestimmt für die eigene Gemeinde

### Juli 2019

1. Juli	10.00 Uhr Kirchweihmontagsgottesdienst Die Kollekte ist bestimmt für den Friedhof
7. Juli 3. So. n. Tri.	10.00 Uhr Festgottesdienst MGV Schwethelm Die Kollekte ist bestimmt für den Kirchenkreis Mecklenburg
14. Juli 4. So. n. Tri.	kein Gottesdienst, Die Kollekte ist für Frauenarbeit im Dekanatsbezirk Uffenheim
21. Juli 5. So. n. Tri.	10.00 Uhr Kindergottesdienst 19.00 Uhr, Gottesdienst, Schwethelm Die Kollekte ist bestimmt für Aktion 1+1 – mit Arbeitslosen teilen
28. Juli 6. So. n. Tri.	ökum. Pilgertagesdienst 10.00 Uhr Beginn bei der Kirche

### August 2019

4. August 7. So. n. Tri.	10.00 Uhr Gottesdienst, Schwethelm 11.00 Uhr Taufe von Ferdinand Huhn Die Kollekte ist bestimmt für Kirchenmusik im DB Uffenheim
11. August 8. So. n. Tri.	Kein Gottesdienst, Die Kollekte ist bestimmt für die Diakonie Bayern
18. August 9. So. n. Tri.	19.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Stradtner Die Kollekte ist bestimmt für
24. August, Sa	Hochzeit von Christine Röder und Johannes Brand
25. August 10. So. n. Tri.	8.45 Uhr Gottesdienst Schwethelm Die Kollekte ist für Verein zur Förd. d. christl.-jüd. Gesprächs in der ELKB

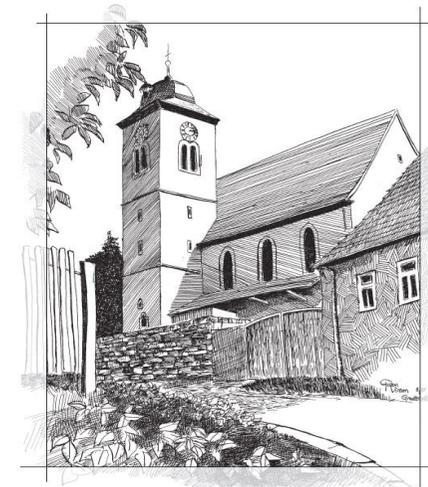
# Blick zum Kirchturm Peter und Paul Gnodstadt

Sommer 2019

**Was hülfte es dem Menschen,  
wenn er die ganze Welt ge-  
wönne und nähme doch  
Schaden an seiner Seele?**

Monatsspruch September

(Matthäus 16,26)



Liebe Leser\*Innen!

Was ist wichtig für mich? Was ist wichtig für uns? Was brauchen wir wirklich und was ist zwar ganz schön, aber nicht notwendig? Vor solche Fragen werden wir immer wieder gestellt. Interessant ist dabei vielleicht die Erfahrung, dass sich eher die Ärmern dann auch in der Tugend üben, von dem Wenigen, das sie zuviel haben, auch abzugeben.

Trotz rapider Klimaveränderungen und der wachsenden Erkenntnis, dass wir auf einem zu großen Fuß leben und in der Welt einen viel zu großen Fußabdruck hinterlassen, hängt die große Linie der Wirtschaft immer noch an der "Ideologie Wachstum". "Die Wirtschaft muss wachsen, sonst verlieren viele ihre Arbeit". Das ist die Drohung dahinter.

Aber was passiert, wenn alles weiter wächst? Die Städte, die Mieten, der Konsum, die Zahl der Autos, der Flächenfraß, die Verödung der Städte, der Flugverkehr, der Reichtum der Reichen und die Armut der Armen, die Abholzung der Urwälder, was dann? Wer kann uns vorhersagen, was dann passiert? Wer klärt uns darüber auf?

Eines scheint sicher: Ein "Weiter so, denn uns geht es doch gut" wird zunehmend schwieriger. Es fehlt an Vielem: An Menschen, die all die nötige Arbeit tun können, an Wohnraum für die Vielen, die verarmt sind in den Städten, an Schutzräumen für Pflanzen und Tiere, an giftfreien Flächen für Insekten, an Trinkwasser und vor allem an Bewusstsein für das, was wir

verlieren, wenn wir einfach so weitermachen. Und an Liebe.

Als Christen haben wir von Jesus gelernt, dass es nicht der Besitz ist, der uns reich macht, sondern die guten Gaben Gottes, seine Liebe und Barmherzigkeit, die wir mit anderen Menschen teilen, das ist unser wahrer Reichtum. Wir brauchen ein volles Herz, das überfließt an Freundlichkeit, Menschen, die Zeit haben und uns zeigen, dass ein jeder wichtig ist, egal wie alt, wie reich, wie weise und woher.

Das ist es, was mir auch in meiner Dienstzeit stets ein Anliegen gewesen ist: Dass unser Glaube nicht in Worten besteht, sondern in den gelebten Taten der Mitmenschlichkeit. Einige Engel habe ich dabei in den letzten sechs Jahren hier kennenlernen dürfen: Gewöhnlich leben und arbeiten diese in aller Stille, tragen keine Flügel und machen kein großes Aufsehen aus ihrem Tun. Sie fahren auch mit dem Fahrrad, besuchen treu ihre Nachbarn und Freunde, sorgen für Blumen und Vögel und Insekten, reichen die Hand, wo sie gebraucht werden und packen zu, trösten und richten auf, oder beten für andere. Manche haben eine rauhe Schale, aber ein goldenes Herz. Das zu erleben, war mir immer eine besondere Freude. Dies sind die Menschen, die eine Gemeinde am Leben erhalten. Es ist nicht das Geld, das eine Gemeinde reich macht, sondern die gelebte Liebe untereinander.

Wo ich das habe fördern können in meiner Dienstzeit, da bin ich froh. Wo ich jemanden ermutigen konnte, seine Gaben zu brauchen und für andere fruchtbar zu machen, da bin ich dankbar. Ich weiß, dass ich nicht alle Erwartungen erfüllen konnte, aber wer kann das schon. Wo ich jemanden verletzt habe oder vernachlässigt, der möge mir bitte verzeihen. Herzlich möchte ich mich auch bei all denen bedanken, die mich immer wieder ermutigt haben durch ihre Rückmeldungen.

Was ist wirklich wichtig? Das müssen wir uns als Ehepaar jetzt auch überlegen, wenn wir zusammenpacken für unseren Umzug in den Ruhestand nach Bad Windsheim im Herbst. So manches wird übrig bleiben an Büchern und Dingen, die uns zuviel geworden sind. Vielleicht finden wir Wege, andere an dem ZUVIEL Teil haben zu lassen.

Am 22. September um 14.00 Uhr wird der offizielle Abschiedsgottesdienst mit Dekan Rasp in den Ruhestand stattfinden. Doch auch danach werde ich sicher noch den ein oder anderen Gottesdienst hier mit der Gemeinde feiern, ganz sicher aber - so Gott will - noch die Konfirmation im nächsten Jahr.

Ihr dankbarer, aber etwas wehmütiger Pfarrer  
Christoph Schwethelm

2

## Aus dem Kirchenvorstand

Seit einem halben Jahr arbeitet der neue Kirchenvorstand nun zusammen unter der Leitung der Vertrauensfrau Anette vom Berg-Erbar. Die ausgeschiedenen Kirchenvorsteher\*Innen aber sind deshalb nicht arbeitslos geworden. Dankenswerterweise kümmert sich Betty Volkmann immer noch um die Friedhofsverwaltung und die Beerdigungen. Unterstützt wird sie dabei von Georg Stadelmann und Horst Stöhr.

Gudrun Ott und Betty Volkmann begleiten nach wie vor als ehrenamtliche Mesnerinnen Gottesdienste, zusammen mit den aktiven Kirchenvorsteher\*Innen.

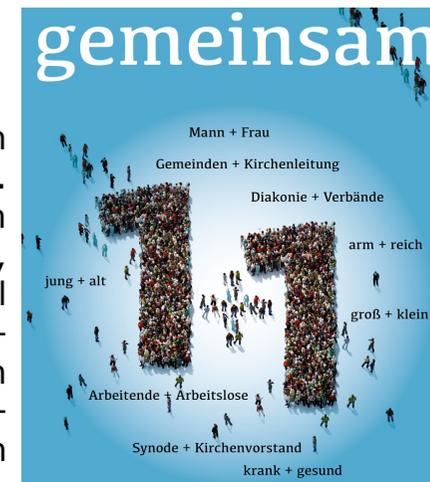
Georg Stadelmann kümmert sich um die Finanzen, Tanja Eitel um die Einteilung der Präparanden und Konfirmanden bei den Gottesdiensten. Horst Stöhr um die Glocken und die Schaukästen.

## Die Aktion 1+1 schafft Arbeit!

### Gemeinsam – 25 Jahre Aktion „1+1 – Mit Arbeitslosen teilen“

„Ich bin so viel herumgeschoben worden von Leiharbeit zu Leiharbeit. Jetzt geht es mir gut, hier will ich nicht mehr weg!“ Das sagt Herr S., der in der Kirchengemeinde St. Paul in Fürth eine berufliche Heimat gefunden hat. Aus dem anfänglichen Ein-Euro-Job wurde mit Hartnäckigkeit und Unterstützung der „Aktion 1+1“ ein fester Arbeitsplatz.

Solche oder ähnliche Geschichten lassen sich im Jubiläumsjahr der „Aktion 1+1“ fast 9.000 Mal erzählen. So vielen Menschen konnte die Initiative der bayerischen Landeskirche in den letzten 25 Jahren nach einer Zeit der Arbeitslosigkeit wieder eine Perspektive geben. Das wurde möglich, weil Menschen, sowie kirchliche Gremien und Gruppen, *gemeinsam* sich dieser Sache angenommen haben. Christinnen und Christen in den Gemeinden, der Diakonie, der Kirchenleitung, in den Kirchenvorständen und Synoden haben die Jahre hindurch für die Aktion „1+1 - Mit Arbeitslosen teilen“ gespendet, geworben, sich engagiert. Seit Gründung der Aktion 1994 hat die Landeskirche jeden



3

gespendeten Euro verdoppelt, so dass für die Förderung der Arbeitsplätze ein Betrag von fast 30 Millionen Euro zur Verfügung stand.

Der Vergabeausschuss, der mit den jährlichen Spenden die Arbeitsplätze fördert, kann von vielen Schicksalen berichten: von Langzeitarbeitslosen, von Menschen, die nach einer Krankheit aus der Bahn geworfen wurden, von Flüchtlingen, von Jugendlichen, die eine besondere Betreuung in der Lehrstelle benötigen. Es sind immer Menschen, die gerne arbeiten wollen, aber auf dem normalen Arbeitsmarkt erst einmal nicht Fuß fassen können. Die „Aktion 1+1“ ist für sie ein Segen, so bekommen sie wieder eine Perspektive für ihr Leben. Darum ist diese Initiative auch in wirtschaftlich guten Zeiten notwendig.

**Spendenkonto:** Evang.Bank Kassel, IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

## **Termine in unserem Gemeindeleben:**

### **Kinder-Gottesdienst**

Alle Kinder ab 4 Jahren sind eingeladen zum Kindergottesdienst am 21. Juli mit Melina Düll und Michelle Weinmann. Wir wünschen den beiden für ihre schulischen Abschlussprüfungen im Juni von Herzen Gottes Segen.

### **Ökumenischer Pilgerweg durchs Dorf**

Am letzten Julisonntag wollen wir wieder einen ökumenischen Gottesdienst feiern. Evangelische und katholische Gemeindeglieder bereiten gemeinsam diesen Gottesdienst vor. Wenn Sie auch mitmachen wollen, sagen Sie im Pfarramt Bescheid, dann bekommen sie die Vorbereitungsstermine.

### **"Gnodstadter" Bibel**

Seit vielen Monaten wandert eine dicke Bibel durchs Dorf. Ist sie gerade bei Ihnen? Dann freuen Sie sich daran, lassen Sie sich davon beschenken und dann reichen Sie dieses Buch wieder weiter. An wen? Am besten einfach an den Nachbarn, die Nachbarin, egal, ob evangelisch oder nicht. Es wäre schön, wenn sie auch in unserem Neubaugebiet ihre Runde machen könnte.

### **Mitarbeiterabend**

Am Donnerstag 27. Juni ab 19.00 Uhr laden wir alle Mitarbeitenden in Gottesdienst, Gemeinde, Friedhof und Singkreis ein in den Pfarrhof zu einem gemütlichen Abend. Bei schlechtem Wetter feiern wir im Rathaus. Bringen Sie sich und gute Laune mit.

### **Singkreis**

Der Singkreis singt mit im Gottesdienst am 29. Juli und singt und jubelt allerhand bei allen Proben, jeweils 14 tägig Dienstag um 20.00 Uhr . Chorproben: 14.05./28.05./4.06./18.06./25.06./16.07./30.07.

### **60 Minuten mit der Bibel**

Wieviel Zeit verdient dieses Buch, das wir die Heilige Schrift nennen, in der Woche? Reicht das, was wir im Gottesdienst daraus hören? In 40 Jahren wird unsere Kirche mindestens die Hälfte ihrer Mitglieder verloren haben, das ist die beunruhigende Vorhersage. Dort, wo der Geist der Heiligen Schrift lebendig bleibt, da wird weiter lebendiges Wasser fließen und Menschen werden satt von dem "Brot", das sie teilen. Wie wird das aussehen? Wer werden die Bewahrer des Wortes sein? Wer werden die Sämänner und Säfrauen sein, die weitergeben, was sie aus diesem Wort gelernt haben? Könntest du es sein? Der bisherige Bibellesekreis wurde aus Altersgründen beendet.

### **Neue Dekanatsjugendkammer**

„Du bist der Hit“ titelten die Einladungen im Vorfeld, für die vielen Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit im Dekanat Uffenheim.

Eingeladen hatte die Dekanatsjugendkammer (DJK), zu ihrem „Zentralen Ehrenamtlichen Happening“ ins „Haus der Kirche“ nach Uffenheim. 50 junge Menschen folgten der Einladung und verlebten dort einen kurzweiligen, spaßigen und leckeren Abend.

Dekanatsjugendpfarrerin Christine Stradtner und Dekanatsjugendreferent Ralf Romankiewicz bedankten sich bei den Mitgliedern der „Kammer“ und lobten das Engagement aller. Besonders verabschiedet wurden drei langjährige Mitarbeitende. Christiane Wildermann, Uwe Klingler und Niklas Spaeth beendeten nach langjähriger Mitarbeit ihre Kammerkarrieren. Im Anschluss wählten die Anwesenden dann die neue DJK für die kommenden zwei Jahre. Johanna Schmidt, Susanne

Auer, Tanja Zellat, Simon Hein, Michael Streckfuß und Paul Ott (aus Gnodstadt) standen am Ende als neue Mitglieder der DJK fest. Gemeinsam mit den geborenen Mitgliedern, werden sie nun in der nächsten Legislaturperiode die Interessen der Jugendlichen vertreten.

### Altkleidersammlung der Ev. Jugend Uffenheim

Die nächste Altkleidersammlung wird am 14. September durchgeführt werden. Dann bitte die Säcke wieder bis 9 Uhr rausstellen. Danke für Ihre Mithilfe.

Alle Konfirmierten und die Konfirmandinnen sind eingeladen, beim Einsammeln mitzuhelfen. Ein Dankeschön auch an Familie Düll für die treue Federführung der Einsammel- und Transportaktion.

### Präparandenunterricht

Der Präparandenunterricht beginnt am Donnerstag, 26. September um 19.00 Uhr im Rathaus Gnodstadt mit der Anmeldung.

### Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

fahren vom 3. bis 7. September auf Konfirmandenfreizeit nach Oberbernhards, westlich von Fulda. Wir fahren zusammen mit den Konfirmand\*Innen aus dem Dekanat Bad Windsheim zu einem ausgedehnten Konficamp mit tollen Attraktionen.

Im September treffen wir uns am Mittwoch, 25. September um 17.00 Uhr in Gnötzheim, zur Terminabsprache für den Unterricht im Herbst.

### Windows to Heaven - Jugendgottesdienst

10. Juni 19.00 Uhr

"Liebe trotz Kratzern" Rock-Theater-Gottesdienst kreativ: Der nächste Jugendgottesdienst des Dekanats findet in Wässerndorf statt. Er wird gestaltet in ökumenischer Zusammenarbeit von vielen Jugendlichen und der Jugendband des Dekanatsbezirks.

Herzliche Einladung

6

### Kindersommerfest am Bad - Rasselbande

Alle ehemaligen Kinder der Rasselbande und alle Kinder zwischen 5 und 15 Jahren feiern 27. Juli ein großes Sommerferienfest. **Beginn ist um 10.00 Uhr im Rathaus.** Nach dem Mittagessen geht es

dann hinaus ans Bad. Dort warten unterschiedliche Spiele und Spielstationen auf euch. Mitgestaltet wird das Fest von den Konfirmandinnen Lisa Gebhardt, Lilli Biebelriether und Kim Göpfert.

### Frauen aktiv und kreativ

Die nächsten Termine sind 13. und 27. Juni, am 11. und am 25. Juli. Herzlich willkommen in dieser fröhlichen Runde.

### Blick über den Tellerrand

**Fest der Weltweiten Kirche am 20. und 21. Juli in Neuendettelsau** am **Samstag 18.00 Uhr:** Lila musikalische Picknick-Nacht mit Wally und Ami Warning  
**Sonntag:** 10.00 Uhr Gottesdienst + Festprogramm mit Gästen aus aller Welt, Musik, Themen, Spiel und Tanz, internationale Gerichte und mehr.

### Gnodstadter Gottesdienste im September / Oktober

1. Sept. 11 So.n. Tri.	kein Gottesdienst, Die Kollekte ist bestimmt für
8. Sept. 12. So.n. Tri.	8.45 Uhr Gottesdienst, Pfr. Stradtner Die Kollekte ist bestimmt für
15. Sept. 13. So.n. Tri.	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Schwethelm Die Kollekte ist bestimmt für die Gefängnisseelsorge
22. Sept. 14. So.n. Tri.	14.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung Schwethelm Die Kollekte ist für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
29. Sept. 15. So.n. Tr.	19.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Schwethelm Die Kollekte ist bestimmt für den Bezirksposaunenchor Uffenh.
6. Okt. 16. So.n. Tr.	10.00 Erntedankfest
13. Okt 17. So.n. Tr.	8.45 Uhr Gottesdienst,
20. Okt 18. So.n. Tr.	<b>kein Gottesdienst,</b>
27. Okt 19. So.n. Tr	19.00 Abendgottesdienst

„Blick zum Kirchturm“ ist das Mitteilungsblatt der evangelischen Kirchengemeinde Gnodstadt. Herausgeber: Kirchengemeinde Gnodstadt, vertreten durch den Kirchenvorstand unter der Leitung von Pfr. Schwethelm.

Pfarrer-Geyer-Str. 4, 97340 Gnodstadt, Tel 09332-5826, Fax: 09332-500110.

Pfr. Schwethelm mobil: 0160-456-5-654

Email: [pfarramt.gnodstadt@elkb.de](mailto:pfarramt.gnodstadt@elkb.de). Druck: Copy Shop Ochsenfurt

7